

## **Modul MABO-10 General Studies und Profilbildung**

General Studies und profiling

### **Empfohlene Voraussetzungen**

Keine

### **Lerninhalte**

Unter General Studies wird an der Universität Bremen das fachergänzende Studienangebot verstanden, das Studierende über das fachwissenschaftliche Studium hinaus wahrnehmen können, um Kenntnisse und Kompetenzen passend zu ihren individuellen und heterogenen Lernvoraussetzungen zu erwerben. Darüber hinaus umfasst dieser Bereich auch Angebote, die der allgemeinen akademischen Bildung und der Berufsfelderkundung dienen. Die Struktur der fächerübergreifenden Studien umfasst: Studium Generale, Fremdsprachen, Schlüsselkompetenzen sowie Studium und Beruf.

Vermittelt werden fachübergreifende und profilbildende Inhalte. Hierzu zählen (vgl. General Studies-Konzept der Universität Bremen):

- Vermittlung von Wissen, Kompetenzen, Methoden und Techniken als Basis für das forschende Lernen. Dazu zählen das wissenschaftliche Arbeiten, die Reflexionsfähigkeit, der aktive Umgang mit digitalen Medien und Tools sowie personale Kompetenzen im Bereich Selbstorganisation (z. B. Zeit- und Projektmanagement).
- Vermittlung von überfachlichen Schlüsselqualifikationen zur Förderung der Eigenverantwortlichkeit und Persönlichkeitsbildung sowie Kompetenzen, die Studierende für das Zusammenarbeiten im Team im Rahmen gemeinsamer Forschungsprojekte benötigen (Team- und Kommunikationskompetenzen, Konfliktmanagement und Mediation sowie interkulturelle Kompetenzen). Diese tragen auch der sogenannten „Third Mission“ der Hochschulen, der Förderung von Innovation und Kreativität und Entfaltung gesellschaftspolitischer Relevanz, Rechnung.
- Vermittlung von profilbildenden Inhalten beispielsweise aus den Bereichen Wissenschaftstheorie und -ethik, Gender und Diversity. Speziell in diesem Studiengang zählen zu den profilbildenden Inhalten auch „Spezialisierungen im Bereich der betrieblichen Interessenvertretung“

Die Studierenden können für die berufliche, betriebsrätliche oder akademische Praxis relevante Schlüsselqualifikationen und/oder profilbildende Fachinhalte erwerben oder vertiefen, z.B. in folgenden Veranstaltungen:

- Kompetenzerfassung, Berufswegplanung und Karriereförderung
- Projektmanagement
- Interkulturelle Kompetenzen
- Schlüsselkompetenzen - Ein Reflexionsangebot
- Arbeit und Arbeitsbeziehungen in Deutschland
- Nachhaltiges Management
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Nachhaltigkeit und BWL
- Grundlagen des Managements

Die Aufzählung ist exemplarisch und nicht abschließend! Die Studierenden wählen zur individuellen Profilbildung ein oder mehrere Themenfelder für ihren Lernprozess aus. Die Anzahl der gewählten Veranstaltungen bestimmt die Anzahl der Studienleistungen. Die Veranstaltungen können als Präsenzveranstaltungen oder als E-Learning-Angebote im Bereich eGeneral Studies stattfinden. In diesem Modul kann das Fachmodul und/oder das Projektmodul aus dem Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss „Den betrieblichen Wandel kommunikativ gestalten“ im profilbildenden Bereich „Spezialisierung in der betrieblichen Interessenvertretung“ pauschal

anerkannt werden. Vergleichbare Veranstaltungen können auf individuellen Antrag anerkannt bzw. gerechnet werden.

### Lernergebnisse

In diesem Wahlpflichtmodul haben die Studierenden die Möglichkeit ihre Kompetenzen nach individuellen Bedarfen und entsprechend der angestrebten beruflichen und/oder betriebsrätlichen Perspektive zu erweitern.

Die Studierenden:

- reflektieren vorhandene Kompetenzen und können den Erwerb in ihre Berufs- und Bildungsbiografie einordnen.
- sind fähig Arbeits- und Lernprozesse selbstständig zu gestalten, zu reflektieren und zu bewerten.
- können vorhandene Kompetenzen benennen und gegenüber Dritten argumentieren.
- können sich eigenständig in neue Themen einarbeiten und sich das dazu benötigte Wissen selbstständig erschließen.
- verfügen über die soziale und kommunikative Kompetenz, sich in einem neuen Arbeitsumfeld zur orientieren und zu integrieren.
- entwickeln eine faire und sachliche Argumentationskultur und können diese in heterogenen (Arbeits-)Gruppen situativ anwenden.
- können Forschungsarbeiten und/oder Projekte planen, koordinieren und sowohl alleine als auch in heterogenen Teams durchführen.
- sind in der Lage, vorausschauend mit Problemen in Arbeitsgruppen und/oder Projektteams umzugehen, und zwar insbesondere vor dem Hintergrund unterschiedlicher Arbeits- und Fachkulturen.
- können fachfremde Perspektiven übernehmen, erweitern ihre Transferfähigkeit und ihre Kompetenzen im Selbstmanagement.

Konkrete Lernergebnisse ergeben sich entsprechend der gewählten Veranstaltungen.

### Workloadberechnung

*Keine Angaben möglich – ist abhängig von den ausgewählten Modulen*

Gesamt: 360 Stunden

<b>Modulverantwortliche/r:</b>	<b>Unterrichtssprache</b>
Prof. Andreas Klee/ Dr. Simone Hocke	
<b>Dauer / Lage</b>	<b>ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand</b>
Individuell durchführbares Modul (ggf. über mehrere Semester), jedes Semester	12 CP / 360 Stunden

### Modulprüfung

**Prüfungstyp:** Teilprüfung

**Prüfungsform:** Die Anzahl der Studienleistungen ergibt sich aus der Anzahl der gewählten Veranstaltungen. In der Regel gilt eine Studienleistung pro Veranstaltung.

### Literatur

Entsprechend der jeweilig gewählten Veranstaltung